



Während der Terminplanung: Dr. med. Rolf D. Klingenberg-Nofitz (Mitte) und Matthias Sawalich (rechts) mit Schwester Alexandra Cornelius



Information

Begrüßungstext Herr Sawalich?
Oder ÄD?

KRANKENHAUS GREVESMÜHLEN
Akademisches Lehrkrankenhaus der Universitäten Rostock und
zu Lübeck



Klützer Straße 13-15
23936 Grevesmühlen

Telefon: 03881 726-0
Telefax: 03881 726-222

E-Mail: info@drk-kh-gvm
Homepage: www.drk-kh-gvm.de



Menschlich • Kompetent • Vor Ort

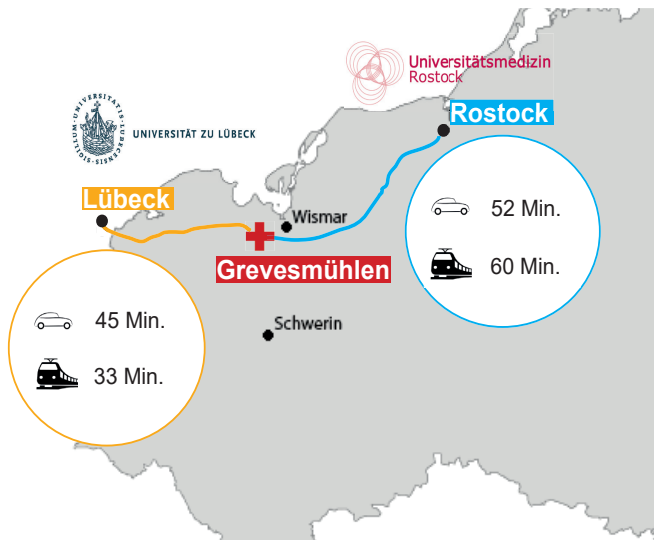
Ärztliche Ausbildung
(PJ/Famultur)

Ihr Praktisches Jahr / Famulatur im DRK-Krankenhaus Grevesmühle

Unser Angebot

- + praxisnahe Ausbildung mit dem Schwerpunkt der Patientenversorgung
- + Teilnahme an Stationsvisiten und an Fall- und Röntgenbesprechungen
- + Gelegenheit zur Diagnostik
- + Aufwandsentschädigung, kostenlose Verpflegung und Dienstkleidung
- + Teilnahme an Fort- und Weiterbildung
- + Akademisches Lehrkrankenhaus Universitätsmedizin Rostock und zu Lübeck

Die Erreichbarkeit unseres DRK-Krankenhauses



Akademisches Lehrkrankenhaus

Als Akademisches Lehrkrankenhaus leistet das DRK-Krankenhaus einen wichtigen Beitrag für den Wissens- und Erfahrungsaustausch zwischen Patientenversorgung, Forschung und Lehre. Das Krankenhaus kooperiert seit einigen Jahren als Akademisches Lehrkrankenhaus der Universitätsmedizin Rostock und seit Januar 2019 zudem mit dem Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck und ist damit Bestandteil der dortigen universitären Ausbildung von Medizinstudenten im Praktischen Jahr (PJ).

Durch diese Kooperation werden die gegenseitigen Stärken genutzt, um für Studierende den bestmöglichen Einsatz vorhandener personeller und apparativer Ressourcen zu gewährleisten. So kommt den angehenden Medizinern im Praktischen Jahr eine möglichst breite und qualitativ hochwertige Ausbildung zugute. Aber wir punkten nicht nur mit unseren personellen und apparativen Ressourcen auf höchstem Niveau, sondern vielmehr mit den sogenannten weichen Faktoren: vertrauensvolles Teamwork statt starrer Hierarchien, Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben, individuell regelbare Arbeitszeiten, attraktive Freizeit- und Kulturangebote – und natürlich bezahlbaren Wohnraum unweit der großen Metropolen Hamburg und Berlin.

„Hier kann ich dank des guten Teamgeistes und der unkomplizierten, effizienten Strukturen wertvolle praktische Erfahrungen sammeln.“

Klinische Famulatur

Die Famulatur ist das Praktikum des Medizinstudenten, das den Zweck hat, die Studierenden mit der ärztlichen Patientenversorgung in Einrichtungen der ambulanten und stationären Krankenversorgung vertraut zu machen.

Jeder Medizinstudent muss im klinischen Teil des Studiums, nach bestandener Physik und bis zum Beginn des praktischen Jahres, insgesamt vier Famulaturen von jeweils 30 Tagen in der vorlesungsfreien Zeit ableisten.

Praktisches Jahr (PJ)

Das Praktische Jahr – auch als „PJ“ bekannt – ist der letzte Abschnitt des Medizinstudiums vor dem 3. Abschnitt der Ärztlichen Prüfung, wobei insgesamt zwölf Monate Praktische Tätigkeit in einer Universitätsklinik oder einer von der Universität anerkannten Klinik abgeleistet werden müssen.

Beginn des PJs ist zweimal pro Jahr – im Mai und im November.



Chefarzt Dr. med. Bogun (Mitte) während der Besprechung